

Aufsichtspflicht bei "Erkundungsaufträgen"

Beitrag von „DpB“ vom 28. Mai 2020 21:26

Zitat von Valerianus

Andererseits sollte man bei deiner Altersgruppe von einer erhöhten Einsichtsfähigkeit ausgehen können oder?

Uhm... beim letzten Ausflug hatten wir bei einem "freundschaftlichen Gerangel" im Bus eine gebrochene Nase. Immerhin hat der "Täter" das Opfer noch selbst ins Krankenhaus gefahren... war ja keine Absicht.

Letztes Jahr hat einer, der eigentlich immer ganz "gesittet" war, in einer Mitführung, als der Lehrer draußen war einen Salto gemacht und ist mit dem Kopf auf die Tischkante geknallt. Platzwunden-Blutbad inklusive.

Die Ansicht kann ich also nur bedingt unterschreiben 😊

Aber zurück zum Thema:

Für mich passt das halt null zusammen: Wir haben inzwischen verpflichtenden Onlineunterricht, für den die Betriebe extra freistellen. Wir müssen penibelst darauf achten, dass keine Fremden in den Videokonferenzen sind, sämtliche Datenschutzrichtlinien einhalten usw. Ich kriege - außerhalb von "Coronazeiten" massiven Ärger, wenn ich die Jungs mal 5 Minuten zu früh entlasse, und sie dann auf dem Heimweg "erwischt" werden. Bei Ausflügen bin ich sogar bei Volljährigen für eine "einfache eigene Anreise, damit nichts passieren kann" verantwortlich, wenn ich keinen Bus chartern will.

Und andererseits darf ich sie verpflichtend und in meinem Auftrag aufsichtslos durch die Gegend marschieren lassen.